Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 768. Dienstag, 1. November 1881.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 1. November. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 31.		Not.	v. 31.
Weizen flau			**Spiritus** fest		
November	229 —	230 50	loco	50 80	50 80
April-Mai	222 50	223 75	November	50 90	50 60
Roggen ruhig			November-Dezember	50 40	50 60
November	185 75	192 50	Dezember-Januar	— —	50 20
November-Dezember	179 75	186 75	April-Mai	51 10	51 60
April-Mai	170 —	170 75	**Hafer** —		
Rüböl höher			November	149 50	149 25
November-Dezember	55 30	54 60	Kündig. für Roggen	—	1450
April-Mai	56 40	56 10	Kündig. Spiritus	— —	210000

	Not.	v. 31.		Not.	v. 31.
Märkisch-Posen E. A	32 90	32 90	Ruff. Präm-Anl 1866	145 50	146 30
do. Stamm-Prior.	114 90	114 50	Pos. Provinz.-B.-A.	127 —	127 —
Berg.-Märk. E. Akt.	122 75	122 60	Lwirthschftl. B.-A.	76 —	76 —
Oberschlesische E. A.	245 75	248 —	Posener Spritfabrik	50 75	51 —
Kronpr. Rudolf. E. A	72 —	71 75	Reichsbank	151 60	151 —
Oesterr. Silberrente	66 60	66 40	Deutsche Bank Act.	171 90	170 75
Ungar. 5% Papierr.	76 —	76 —	Disk. Kommand.-A.	225 —	223 50
Ruff. Egl. Anl. 1877	92 25	92 25	Königs-Laurahütte	125 25	123 —
" " " 1880	74 30	74 10	Dortmund. St.-Pr.	102 50	100 50
" zweite Oriental.	60 30	60 25	Posener 4% Pfandbr.	— —	— —
Ruff. Bod.-Kr. Pfdb.	85 10	85 40			

Nachbörse: Franzosen 589 — Kredit 640 50 Lombarden 265 —

	Not.	v. 31.		Not.	v. 31.
Galizier. Eisen. Akt.	138 50	136 60	Russische Banknoten	217 75	217 50
Pr. konsol. 4% Anl.	100 75	100 60	Ruff. Engl. Anl. 1871	89 75	89 75
Posener Pfandbriefe	99 90	99 90	Poln. 5% Pfandbrf.	65 40	65 25
Posener Rentenbriefe	100 —	99 90	Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 80	56 75
Oesterr. Banknoten	172 30	172 50	Oesterr. Kredit Akt.	642 50	637 —
Oesterr. Goldrente	80 80	81 —	Staatsbahn . . .	590 —	580 —
1860er Loose .	174 —	172 75	Lombarden . . .	260 —	250 50
Italiener	88 50	87 75	**Fondst.** sehr fest		— —
Rumän. 6% Anl 1880	102 80	102 60			

Stettin, den 1. November. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 31.		Not.	v. 31.
Weizen matt	— —	— —	April-Mai	55 75	55 75
per	— —	— —	**Spiritus** matt		
November	230 —	232 —	loco	50 —	50 50
Frühjahr	222 50	224 —	November	50 —	50 60
Roggen unveränd.			November-Dezember	49 80	50 50
November	— —	— —	Frühjahr	51 —	51 —
November-Dezember	183 —	184 —	**Petroleum** —.		
Frühjahr	176 50	179 50	November	8 10	8 10
Rüböl behauptet			**Rübsen** —.	— —	— —
November	55 —	55 —	November	55 —	255 —

Börse zu Posen.

Posen, 1. November. [Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.

Spiritus matt. Gekünd. —,— Liter Kündigungspreis —,—, per November 48,00 bez. Br., per Dezember 48,00 bez. Br., per Januar 48,00 bez. Gd., per Februar 48,80 bez. Br., per März 48,80 bez. Br., per April-Mai 49,50 bez. Gd.

Produkten-Börse.

Danzig, 31. Oktober. [Getreide-Börse.] Wetter: ziemlich starker Frost bei klarer Luft. Wind: NO.

Weizen loko fand am heutigen Markte wieder gute Frage zu vollen und behaupteten Preisen, es wurden 1500 Tonnen gekauft, doch war der Schluß ruhiger. Bezahlt ist für blauspitzig 126/7 Pfd. 200 M., bezogen 130, 131/2 Pfd. 212, 218 M., bunt und hellfarbig 115 bis 124 Pfd. 202—205 M., hellbunt 121—132 Pfd. 210—217 M., hochbunt und glasig 128—133 Pfd. 216—232 M., extrafein hochbunt glasig 135 Pfd. 237 M., weiß 122/3 Pfd. 208 M., für russischen blauspitzig 121/2 Pfd. 200 M., roth besetzt 116—122 Pfd. 182—195 M., roth 123—127 Pfd. 200—205 M., besseren 125—127 Pfd. 207, 208 M., roth milde 126—130 Pfd. 210—213 M., bunt 115—124 Pfd. 192 bis 202 M., besseren 124—127 Pfd. 207—212 M., glasig 126—129 Pfd. 210—214 M., dunkelglasig 129/30 Pfd. 217 M., hellbunt 124 bis 131 Pfd. 211—216 M., hochbunt 127 Pfd. 220 M. per Tonne. Termine Transit Oktober 220 M. bez., Oktober-November 214 M. Br., April-Mai 214 M. Br., 213 M. Gd. Regulirungsreis 217 M. — Gekündigt 300 Tonnen.

Roggen loko fest, zum Schluß ermattend. Bezahlt wurde für inländischen 123 Pfd. 178 M., 124 Pfd. 178 M., 126 Pfd. 181 M., 128 Pfd. 182 Mark, für polnischen zum Transit 114/15 Pfd. 159½ M., 117/18 Pfd. 163½ M., 118 Pfd. 165 M., 122—124/5 Pfd. 170—174½ M., feinen russischen zum Transit 118/19 Pfd. 165 M., 123 Pfd. 169 M. per Tonne. Termine Oktober Transit 170 M. bez., April-Mai unterpolnischer Transit 163 M. Gd. Regulirungspreis 175 M., unterpolnischer Transit 170 M., Transit 167 M. Gekündigt 120 Tonnen. — Gerste loko flau und nur russische zum Transit 103, 105 Pfd. zu 130, 132 M., Futter- zum Transit 96—102 Pfd. 122—127 M. per Tonne verkauft. — Wicken loko inländische brachten 130 M. per Tonne. — Dotter loko russischer nach Qualität 175, 180, 192 M. per Tonne bez. — Winterraps loko flau, polnischer zum Transit 250 M. per Tonne bezahlt. — Rübsen loco flau, russischer Sommer- zum Transit nach Qualität zu 211, 213, 217 M., extra 220 M. per Tonne gekauft. — Spiritus loko wurde zu 45,75 M. gehandelt.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Märkisch-Posener Eisenbahn-Gesellschaft.** Am 28. Oktober hat in Guben noch eine letzte Verwaltungsrathssitzung der Märkisch-Posener Eisenbahn-Gesellschaft vor der auf den 5. November anberaumten außerordentlichen Generalversammlung, welche über den Verkauf der Bahn an den Staat Beschluß fassen soll, stattgefunden. Es ist in dieser Sitzung nunmehr, wie der „B. B. C." mittheilt, Alles endgiltig geordnet und es ist namentlich ein Uebereinkommen dahin erzielt worden, daß die Diskonto-Gesellschaft und die Deutsche Bank in die Annullirung des seiner Zeit von ihnen mit der Gesellschaft abgeschlossenen Vertrages bezüglich der Refundirung der rückständigen Stamm-Prioritäten-Dividendenscheine eingewilligt haben. Es stehen somit dem Verkauf der Bahn an den Staat Bedenken nicht mehr im Wege und unter solchen Umständen kann auch über das Resultat der demnächstigen Generalversammlung kein Zweifel obwalten.

** **Berlin**, 31. Oktober. [Städtischer Zentral-Viehhof.] Amtlicher Bericht. Auftrieb: 1884 Rinder, 9530 Schweine, 954 Kälber, 6809 Hammel. Für Rinder verlief das Geschäft heute etwas außergewöhnlich; der Auftrieb war plötzlich bedeutend geringer geworden, als in den letzten Wochen, auch war heute verhältnißmäßig viel recht guter Waare zugeführt, so daß die Verkäufer bisher auf hohen Preisen hielten, während die Käufer noch sehr zögern und nur den dringendsten Bedarf befriedigen, daher es zweifelhaft erscheint, ob der Markt geräumt werden wird. — Bisher wurde gezahlt: für Ia. 58—61, feinste Stallmast bis zu 65, IIa. 48—52, IIIa. 38—42, IVa. 30—45 M. per 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Schweine waren wieder in sehr starker Anzahl zugetrieben, so daß nur Landschweine, die zumeist gesucht wurden, sich ein wenig im Preise besserten; im Uebrigen verlief der Markt nicht besser, als der der Vorwoche und dürfte einiger Ueberstand verbleiben. Beste Mecklenburger und Pommern 56 bis 57 Mark bei 40 Pfd. Tara pro Stück; gute Landschweine 53—55, Senger 49—52, Russen 46—50, Serben 53—56 M. per 100 Pfd. bei 20 Proz. Tara; Bakonier 56—58 M. bei 40—45 Pfd. Tara per Stück. — Kälber waren in geringer Waare ausnahmsweise stark vertreten und wickelte sich das Geschäft sehr langsam ab; gute Waare erhielt 59—60, mittlere 48—55, geringere 40—45 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Der Markt für Hammel laborirt immer noch an zu starkem Auftrieb geringwerthiger Thiere, die schlecht bezahlt werden und von Woche zu Woche großen Ueberstand hinterlassen. Gut schlachtbares Vieh wurde mit circa 52, mittleres mit 42—48 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht bezahlt.

** **Berlin**, 31. Oktober. [Bericht über Butter und Eier.] Ueber das Geschäft in der verflossenen Woche auf dem Buttermarkt haben wir zu berichten, daß die Stimmung an den Exportplätzen sich gehoben hat, feine Marken dort knapper und mit 5 Mark höherem Preise bezahlt wurden. An unserem Platze hat dagegen die Lebhaftigkeit der Vorwoche einer recht flauen Stimmung Platz gemacht. Zufuhren von Mittel- und geringer Waare kamen belangreicher, so daß das Angebot vorherrschte und letzte Notirungen schwer zu erreichen waren. Der Consum erfährt um diese Zeit erfahrungsmäßig eine Beschränkung, da Surrogate wie Gänsefett, Pflamenmus 2c. stark auf den Absatz von Butter drücken. Bezahlt wurden feine und feinste Holsteiner und Mecklenburger 125—135, mittel 115—120, Ost- und Westpreußische Gutsbutter 130—135, Pommersche 110, Litthauer 105—110, Schlesische 100—125, Galizische 86—90, Ungarische 83 Mark per 50 Kilo. Letztere beiden Sorten franco hier. Die Eierbörse vom 27. Oktober cr. verlief in recht fester Stimmung und mit 3,80 M. per Schock wurde verkauft. An heutiger Börse wurde bei kleinen Beständen und recht fester Tendenz mit 4 Mark per Schock verkauft. Detailpreis 4.20 M. per Schock.

Dresden, 29. Oktober. [Produkten-Bericht von Wallerstein und Mattersdorff.] Die für Beendigung der Feldarbeiten so nothwendige trockene Witterung ist seit einigen Tagen eingetreten. Im Getreidegeschäft herrschte in dieser Woche große Ruhe. Das Angebot ist ein reichliches und dem geringen Bedarf überlegen. Zufuhren vom Lande sind bisher nur vereinzelt.

Wir notiren: Weizen inländ. weiß 235—243 Mark, do. gelb 230 bis 238 Mark, do. fremder weiß 240—248 M., do. fremder gelb 230—243 M. Roggen inländischer 183 bis 196 M., do. galiz. u. russischer 182—188 M., do. preußischer 190—200 M. Gerste inländische 165 bis 180 Mark, do. böhmisch, mährisch 172—205 M., do. Futterwaare 140—150 Mark. Hafer neuer inländischer 150—160

Mark, russischer 142—150 M. Mais amerikanischer 152 Mark, do. rumänischer 150 bis 153 M. per 1000 Kilo netto.

** Leipzig, 29. Oktober. [Produkten-Bericht von Hermann Jastrow.] Wetter: naßkalt. Wind: SO. Barometer, früh 27/8'''. Thermometer, früh + 3°.

Weizen per 1000 Kilo Netto ruhig, loko hiesiger 240 bis 245 M. bez. u. B., neuer — M. bez., do. ausländischer neuer 253 bis 260 M. bez. und Brf. — Roggen per 1000 Kilogramm Netto still, loko hiesiger 200—206 M. bez. u. Brf. — Gerste per 1000 Kilo Netto loko 165—188 Mark bez. do. Chevalier 200—215 Mark bez. do. fremde 155—170 Mark bez., do. Futter 150—160 Mark. — Malz pr. 50 Kilo Netto loko schles. 13,75—14,25 M. bez. u. Br., do. Saal- 14,75—15 M. do. Schkeuditz —. — Hafer pr. 1000 Kilo Netto loko 160—166 M. bez. u. Brf. — Mais pr. 1000 Kilo Netto loko amerikanischer 155—156 Mark bezahlt, do. ungarischer — M. bezahlt, do. rumänischer 155—156 Mark bezahlt. — Wicken pr. 1000 Kilo Netto loko — Mark bezahlt und Brf. — Erbsen pr. 1000 Kilo Netto loko große 265—275 M., do. kleine 200—210 M., do. Futter 180—190 M. — Bohnen pr. 100 Kilo Netto loko 22—27 M. bez. u. B. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loko —. — Oelsaat pr. 1000 Kilo Netto Raps nach Qualität 270—273 M. nominell. — Rübsen — Mark. — Oelkuchen pr. 100 Kilo loko hiesiger 14,50 M. Geld. — Rüböl, rohes pr. 100 Kilogramm Netto ohne Faß ruhig loko 55,00 Mark bezahlt, per Oktober-November 55,50 Mark Br., per November-Dezember 55,50 Mark Br. — Leinöl per 100 Kilogramm Netto ohne Faß — Mark bezahlt. — Mohnöl per 100 Kilogramm Netto ohne Faß loko hiesiges 132—134 M. Brf., do. ausländisches 85—87 Mark bez. u. Br. — Kleesaat per 50 Kilogramm Netto loko weiß nach Qualität 40—60 M., do. roth 40—50 M., do. schwed. 30—60 M., hochfeine höher — Spiritus per 10,000 Liter Prozent ohne Faß matter, loko 52,00 M. bez. und Gd. — per Frühjahr — M. G. — Den 24. Oktober loko 52,00 M. Gd., den 25. Oktober loco 52,30 Mark Geld den 26. Oktober loko 53,00 M. G., den 27. Oktober loko 53,00 M. G., den 28. Oktober loko 52,20 M. G. — Weizenmehl per 100 Kilo excl. Sack Nr. 00. 35 M., Nr. 0. 34 M., Nr. 1. 30—31 M., Nr. 2. 23,00 M. — Weizenschaale per 100 Ko. exkl. Sack 10 bis 11 M. — Roggenmehl per 100 Kilo exkl. Sack Nr. 0 und Nr. 1. 26—27 Mark im Verband, Nr. 2. 18 Mark. — Roggenkleie per 100 Kilo exkl. Sack 13,00—13,50 Mark.

⊗ Stettin, 28. Oktober. [Wochenbericht von Landshoff und Hessel.] Wetter veränderlich, heute leichter Schneefall. Weizen per Oktober durch Deckungen fest, Wintertermine vernachlässigt, Frühjahrslieferung etwas mehr beachtet, für Rechnung hiesiger und auswärtiger Mühlen gekauft. Die Anerbietungen und Zufuhren von effektiver Waare sind etwas stärker geworden, es wurde bezahlt gelber Weizen je nach Qualität 225—238 M., weißer 230—240 M. Amerika ist ruhiger geworden, während es in der Vorwoche den Anschein hatte, als ob die dortige Hausse aufs Neue Fortschritte machen wollte, lauteten die dieswöchentlichen Berichte anhaltend matter und Kurse langsam abbröckelnd. Die Verschiffungen der vorigen Woche waren in Amerika klein. 106,000 Qrs. Weizen nach England, 40,000 Qrs. nach dem Kontinent. Dagegen ist die Visible Supply wieder größer geworden und wurde dieselbe auf 20½ Millionen Bushels Weizen angegeben. Die englischen Märkte waren bei kleinen Zufuhren inländischen, dagegen reichlichen Ankünften fremden Weizens in ruhiger Tendenz zu Gunsten der Käufer. Paris für Mehl fest; die französischen Provinzialmärkte hielten sich für Weizen unverändert. In Roggen schleppendes Geschäft, Oktober durch Deckungen gehalten, spätere Termine etwas niedriger, für effektive Waare ist Angebot wie Nachfrage gleich klein. Bezahlt wurde inländischer Roggen 182—188 M. je nach Qualität. Die Mühlen kauften russischen Roggen mit 182 M. transito. Von Petersburg berichtet man, daß die Witterung kalt geworden und daß daher der Schluß der Schifffahrt bald zu erwarten sei, daß dagegen sich bei stärkeren Zufuhren Aussicht zu Verschiffungen über Reval böte. Aus Südrußland schreibt man uns, daß auch in Roggen die Zufuhren etwas größer geworden, daß jedoch Dampferfrachten täglich steigen, daß daher auf große Massen-Expeditionen kaum vor dem Frühjahre zu rechnen wäre. — Gerste unverändert, gute Qualitäten fest und gesucht, Mittel und abfallende Gersten wenig beachtet. — Hafer und Erbsen nur Konsumhandel, Preise behauptet. — Rüböl still, Oelsaaten etwas fester. — Rübsen auf Oktober-Lieferung durch Deckungskäufe bei mangelndem Angebot höher bezahlt. — Spiritus anfangs der Woche etwas fester und hatte sich zu den gewichenen Kursen gute Frage seitens der Spritfabrikanten eingestellt, ist aber seit gestern wieder ruhiger geworden. Es zeigt sich immer mehr und mehr, daß die Kartoffelernte in Deutschland durchgängig eine gute gewesen und der erhoffte Export nach England will in diesem Jahre nicht kommen. Als Kuriosität theilen wir mit, daß ein hier nach Spanien circa 1000 Stückfaß Sprit ladender Dampfer zur Kompletirung seiner Ladung Kartoffel und Kartoffelmehl einnimmt.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 1. November. Bisher sind 377 definitive Wahlresultate bekannt. Davon 42 Konservative, 21 Reichspartei, 98 Zentrum, 30 Nationalliberale, 2 Liberale, 24 Sezessionisten, 34 Fortschritt, 3 Volkspartei, 15 Polen, 13 Partikularisten, Welfen und Protestler, 2 unbestimmt. 93 Stichwahlen.

Wien, 31. Oktober. Die österreichische Delegation erledigte das Budget des Reichsfinanzministeriums und das Budget des gemeinsamen Rechnungshofes. Auf verschiedene Anfragen erklärte Kallay, daß die allgemeinen Beziehungen die besten seien. Die im Berliner Vertrage bedungene Schleifung der Donaufestungen ist vollzogen; diese Festungen, in ihrem bisherigen Zustande kaum geeignet, die Schifffahrtsfreiheit zu beeinträchtigen, waren theilweis schon verfallen. Die Frage wurde, weil die bestehenden Festungen von geringer Bedeutung waren, von der Pforte nicht als eine dringende behandelt. Feldzeugmeister Roßbacher bemerkt, es sei wünschenswerth, auf vollständiger Schleifung zu bestehen. In der Reichsrathsdelegation erklärte Kallay: Die Zusammenkunft zu Danzig ging aus eigenster Initiative des russischen Kaisers hervor und sollte die freundschaftlichen Beziehungen beider Souveräne und Reiche dokumentiren, um dem Frieden Europas neue Garantie zu geben. Redner ist überzeugt, daß darüber hinaus nichts gesprochen wurde und hebt die Wichtigkeit der Lösung der Donaufrage für die Wahrung der materiellen Interessen der Monarchie hervor. Die Regierung sei berufen, diese Lösung im Sinne des berliner Vertrags zu betreiben. Wir konnten die Auffassung Englands nicht acceptiren, welche die Zugestehung eines allgemeinen Appelrechts von der Commission mixte an die europäische Donaukommission voraussetzte, um den Vermittelungsvorschlägen beizustimmen, weil dadurch die gemischte Kommission ein Exekutivorgan der internationalen Kommission geworden wäre.

Bromberg, 1. November. [Privat-Telegramm der „Posener Zeitung".] Auf der Kreuzungsstation Milewo zwischen Warlubien und Laskowitz stieß heute Morgen der Kourierzug, von Dirschau kommend, mit einem Güterzuge zusammen. Der Zugführer und ein Schaffner wurden getödtet, mehrere Passagiere erhielten Kontusionen, drei Maschinen und einige Wagen wurden zertrümmert. Ein Hilfszug kam Nachmittags hier an. Die Bahnstrecke ist gesperrt.

Berlin, 1. November. Von 397 Wahlen sind 394 definitiv bekannt; davon sind 44 Konservative, 22 Reichspartei, 100 Zentrum, 31 Nationalliberale, 2 Liberale, 24 Sezessionisten, 35 Fortschritt, 3 Volkspartei, 15 Polen, 17 Partikularisten, Welfen und Protestler, zwei unbestimmt, 99 Stichwahlen.

Angekommene Fremde.

Posen, 1. November.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Frau v. Reiche aus Rosbitek, Dütschke und Frau aus Kolatka und Lieut. Bayer und Frau aus Golenczewo, die Kaufleute Cosmann aus Barmen, Gandiel aus Säckingen, Hellwig aus Frankfurt a. O., Rottschildt und Frau aus Königsberg i. Pr., Projahn, Brühl, Philipsborn, Gabriel und Sachs aus Berlin, Korte, Jacoby und Braun aus Breslau, Direktor Krotoszyner aus Stuttgart.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Neumann und Paschke aus Berlin, Cohn aus Inowrazlaw, Löwy aus Rawitsch, Kulm aus Breslau und Joske aus Birnbaum, Dr. med. Lehmann aus Inowrazlaw, die Studenten Waaselau aus Danzig und Preuß aus Marienburg, Spediteur Langner aus Liegnitz, Schäferei-Direktor Scheffler aus Pfarskie, Landwirth Hemmerling aus Breslau, Frau Zweiger.

Seelig's Gasthof zur Stadt Leipzig. Die Kaufleute Freudmann und Hirschfeld aus Stettin, Borkowski und Frau aus Pinne, Grätz aus Buk und Wollstein aus Grätz, Wirthschafts-Inspektor Szepecki aus Rakwitz, Landwirth Lipowski aus Ryczywół(?), Stud. phil. Teitz aus Breslau, Militär Borrmann aus Görlitz.

Amtliche Schiffslisten.

** Bromberg, 31. Oktober. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal. Vom 29. bis 31. Oktober, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Christof Fuhrmann, I 16542, Roggen, von Wloclawek nach Berlin. August Hoffert, IV 574, Roggen, von Thorn nach Berlin. Franz Schneider, VIII 962, Zuckerrüben, von Fordon nach Nakel. Louis Voigt, XIII 3176, Steinkohlen, von Danzig nach Samoczyn. August Bierrath, XIII 3062, Güter, von Stettin nach Wloclawek. Gustav Göge, IV 3708, Güter, von Magdeburg nach Thorn. Josef Trzynski, I 12544, Güter, von Magdeburg nach Bromberg. Karl Keller, VIII 1136, Roggen, von Plock nach Berlin. Adolf Eisermann, VIII 1192, Roggen, von Wloclawek nach Berlin.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal:

Von der Weichsel: Tour Nr. 493, C. Groch-Bromberg für Kanter und Haase-Posen; Tour Nr. 494, C. Groch-Bromberg für C. F. Grothe-Lippe, sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust Tour Nr. 495, J. Wegner-Schulitz für J. Rütgers-Berlin.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 31. Oktober Mittags 1,24 Meter.

" " 1. Novemb. Morgens 1,26 "

" " 1. " Mittags 1,26 "

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (E. Röstel) in Posen.